

Hightech Technologien für die Solarindustrie



Herzlich willkommen zur
ordentlichen Generalversammlung
vom 29. April 2009



Agenda

- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- Highlights 2008
- Meyer Burger – Die Technologiegruppe
- Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie
- Finanzresultate – Glanzvolles 2008
- Traktanden und Abstimmungen

Revisionsstelle, Stimmrechts- und Organvertreter

- Hanspeter Gerber
Hans-Rudolf Burkhard
Vertreter der Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Thun
- André Weber
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter
Rechtsanwalt, Zürich
- Werner Buchholz
Stimmrechtsvertreter der
Meyer Burger Technology AG

Der Verwaltungsrat

- Peter M. Wagner Verwaltungsratspräsident
- Dr. Alexander Vogel Vize-Präsident des Verwaltungsrats
- Prof. Dr. Eicke Weber Mitglied des Verwaltungsrats
- Peter Pauli Chief Executive Officer und
Delegierter des Verwaltungsrats

Geschäftsleitung

- Michel Hirschi Chief Financial Officer
Meyer Burger Technology AG

Agenda

- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- **Highlights 2008**
- Meyer Burger – Die Technologiegruppe
- Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie
- Finanzresultate – Glanzvolles 2008
- Traktanden und Abstimmungen

Das Geschäftsjahr 2008

Peter M. Wagner Verwaltungsratspräsident

Dynamische Entwicklung

in CHF Mio.	2008	2007	Δ 08/07
✓ Auftragsbestand	829.8	657.9	+ 26%
✓ Auftragseingang	575.5	710.5	- 19%
✓ Nettoumsatz	455.4	208.0	+ 119%
✓ EBIT	57.5	25.0	+ 130%
✓ EBIT bereinigt ¹	77.1	25.0	+ 208%
✓ Konzernergebnis	38.1	19.2	+ 98%

¹ exkl. Effekte aus Amortisation von Goodwill und immateriellen Werten der akquirierten Gesellschaften

Highlights 2008

- Erfolgreiches, überproportionales Wachstum in der Solarindustrie
- Auslieferungen erfolgen planmässig und gemäss Vereinbarungen
- Umsatzwachstum 2008: 101% organisch, 18% durch Akquisitionen
- EBIT bereinigt mit einer Marge von 16.9%¹, über eigenen Zielsetzungen
- AMB und Hennecke entwickeln sich positiv
- Service Netzwerk weltweit weiter ausgebaut
 - Deutschland, Juli 2008
 - Norwegen, August 2008
 - Im 4. Quartal sind bei einigen Kunden in Asien aufgrund der Kreditkrise die Finanzierungen der Ausbauphasen ins Stocken geraten
 - führt zu Verschiebungen von vereinbarten Lieferterminen in 2009
- Produktionskapazität markant erhöht dank optimierter Prozesse und Organisationsabläufen
 - Neues Logistikcenter für Kleinteile in Thun

¹ exkl. Effekte aus Amortisation von Goodwill und immateriellen Werten der akquirierten Gesellschaften

Start im Jahr 2009

- Verschiebungen gewisser Auslieferungen in Asien
- Unterschiedliche Signale aus dem Markt
 - Positive Signale von einigen Kunden, dass Finanzierungen wieder vorangehen und Abruf von Bestellungen (verzögert)
 - Zurückhaltung und Verschiebung von Auslieferungen bei anderen Kunden
- Produktion in Thun nicht voll ausgelastet
 - vorerst befristete Kurzarbeit vom 2.3. – 31.5.2009
- Normalisierte und gute Auslastung der Produktionskapazitäten im H2 2009 erwartet
- Kapazitäten sind vorhanden, um den Produktionsausstoss rasch und massiv zu erhöhen
- Wir bleiben von einem langfristig starken und nachhaltigen Wachstum in der Solarbranche überzeugt

Verwaltungsrat Meyer Burger Technology AG



Peter M. Wagner
Verwaltungsratspräsident

- Jahrgang 1953
- Deutscher Staatsbürger
- Unternehmensberater
- Nicht exekutives VR Mitglied
- VR Präsident seit September 2006



Prof. Dr. Eicke Weber
VR Mitglied

- Jahrgang 1949
- Deutscher Staatsbürger
- Leiter Fraunhofer-Institut Solare Energiesysteme ISE, Freiburg DE
- Nicht exekutives VR Mitglied seit Mai 2007



Peter Pauli
VR Mitglied

- Jahrgang 1960
- Schweizer Staatsbürger
- CEO Meyer Burger AG
- Exekutives VR Mitglied seit August 2002



Heinz Roth

- Jahrgang 1954
- Schweizer Staatsbürger
- Finanzspezialist
- Steht zur Wahl als nicht exekutives VR Mitglied



Dr. Alexander Vogel
VR Mitglied

- Jahrgang 1964
- Schweizer Staatsbürger
- Partner Meyer Lustenberger Rechtsanwälte, Zürich
- Nicht exekutives VR Mitglied seit 1999

Agenda

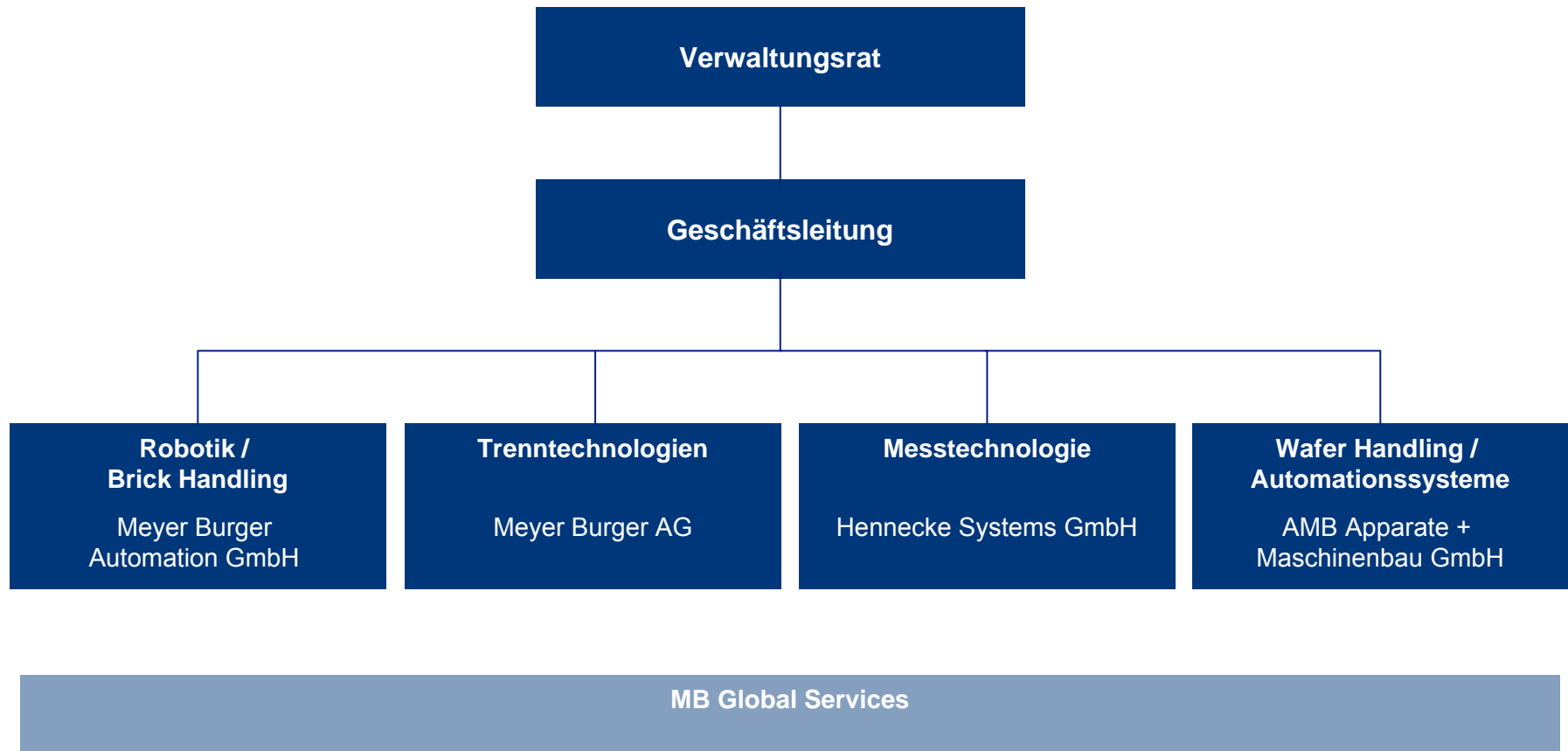
- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- Highlights 2008
- **Meyer Burger – Die Technologiegruppe**
- Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie
- Finanzresultate – Glanzvolles 2008
- Traktanden und Abstimmungen

Die Solarindustrie – der Wachstumsmarkt

Peter Pauli

Chief Executive Officer

Meyer Burger Gruppe aktuell



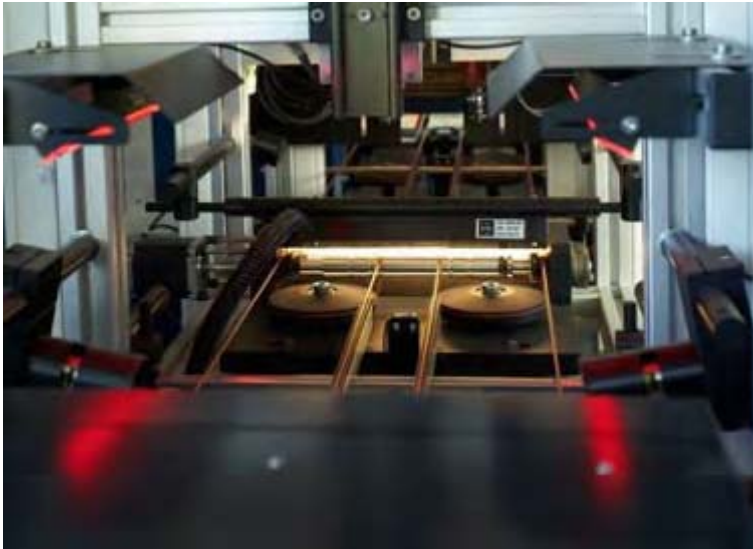
Technologischer Ausbau der Gruppe



MEYER BURGER
S W I S S S L I C I N G S Y S T E M S

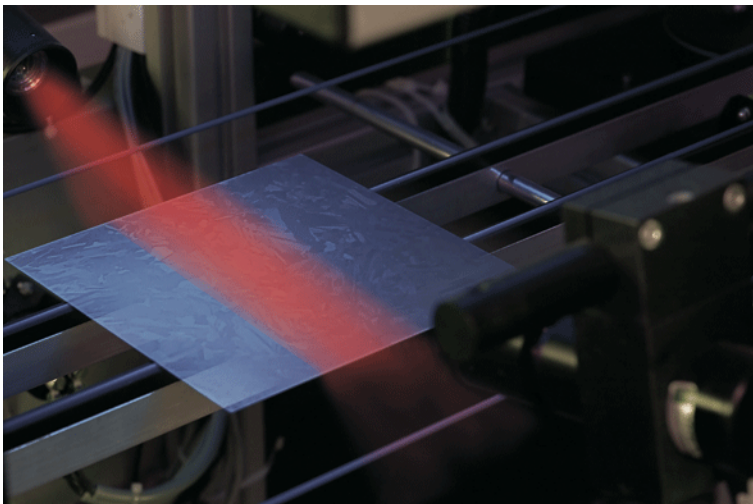
- **Führende Trenntechnologien**
 - Slurry Sägen
 - Diamantdrahtsägen
 - Bandsägen
 - Innenloch-/Aussentrennsägen
- **Präzise Schnittqualität**
- **Dünnste Wafer mit dünnstem Draht**
- **Maximale Prozesssicherheit**
- **Beste Cost of Ownership**
- **Hohe Yield Rate**

Technologischer Ausbau der Gruppe



HENNECKE ■■■
M E A S U R E M E N T S Y S T E M S

- Führende Messtechnologien
- Optisch/elektrische Präzisionsmesstechnologie
- Qualitätsprüfung auf
 - Dickencharakteristik
 - Randfehler
 - Geometrie
 - Sägefehler
 - Unsichtbare Mikrorisse
 - Oberflächenverschmutzung
 - etc.
- Neues Produkt „Zell-Eingang“ lanciert
- Prozesskontrolle, Beschleunigung Regelstrecke
 - Hohe Produktivität: 3'600 Wafer/h

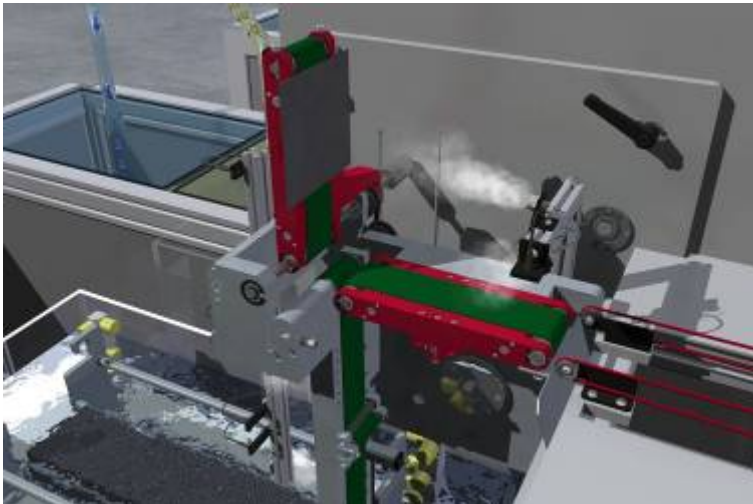


Technologischer Ausbau der Gruppe



AMB AUTOMATION
W A F E R H A N D L I N G S Y S T E M S

- Wafer-Handling und Automations-technologien in Wafer- und Zellherstellungskette
- Prozessstabilisierung
- Hohe Yield-Rate
- Vollautomatische Nass-Wafer Separierung
- Transport und Handling von ultradünnen Wafern, bis 50 μm
 - Bruchfreie Bearbeitung und Transport



Technologischer Ausbau der Gruppe



MEYER BURGER
R O B O T I C A N D A U T O M A T I O N

- Robotik & Handling Systems
- Brick Linie integriert und automatisiert alle Teilprozesse wie
 - Schleifen
 - Messen
 - Croppen
 - Kleben
- Transport und Handling von Bricks und grösseren Lasten
- Hohe Prozessstabilisierung
- Optimierung der Herstellkosten CoO

Technologischer Ausbau der Gruppe



MEYER BURGER C U S T O M E R S E R V I C E S C E N T R E

- Weltweit regionale Service Niederlassungen für Kundendienste, Endmontage, Ersatzteile oder Reparaturen
- 'Lifetime' Support aller Anlagen, Systeme und Lösungen der MBT Gruppe
- 7x24 Stunden Global Service
- Gründung neuer Service Center Standorte in Deutschland und Norwegen in 2008



Innovationen und Neue Produkte

Wafer Tracking System WTS

Inline Wafer Identifikation vom Brick zum Modul

- Prozessanalyse und Optimierung
- Qualitätskontrolle und Effizienzsteigerung



Process Management System PMS

Leitsystem für Wafer Fabs

- Kontrolle und Optimierung der Produktion
- Prozessauswertungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten



Wet Wafer Separation WWS 3000+

Separierung von gesägten und vorgereinigten Wafern

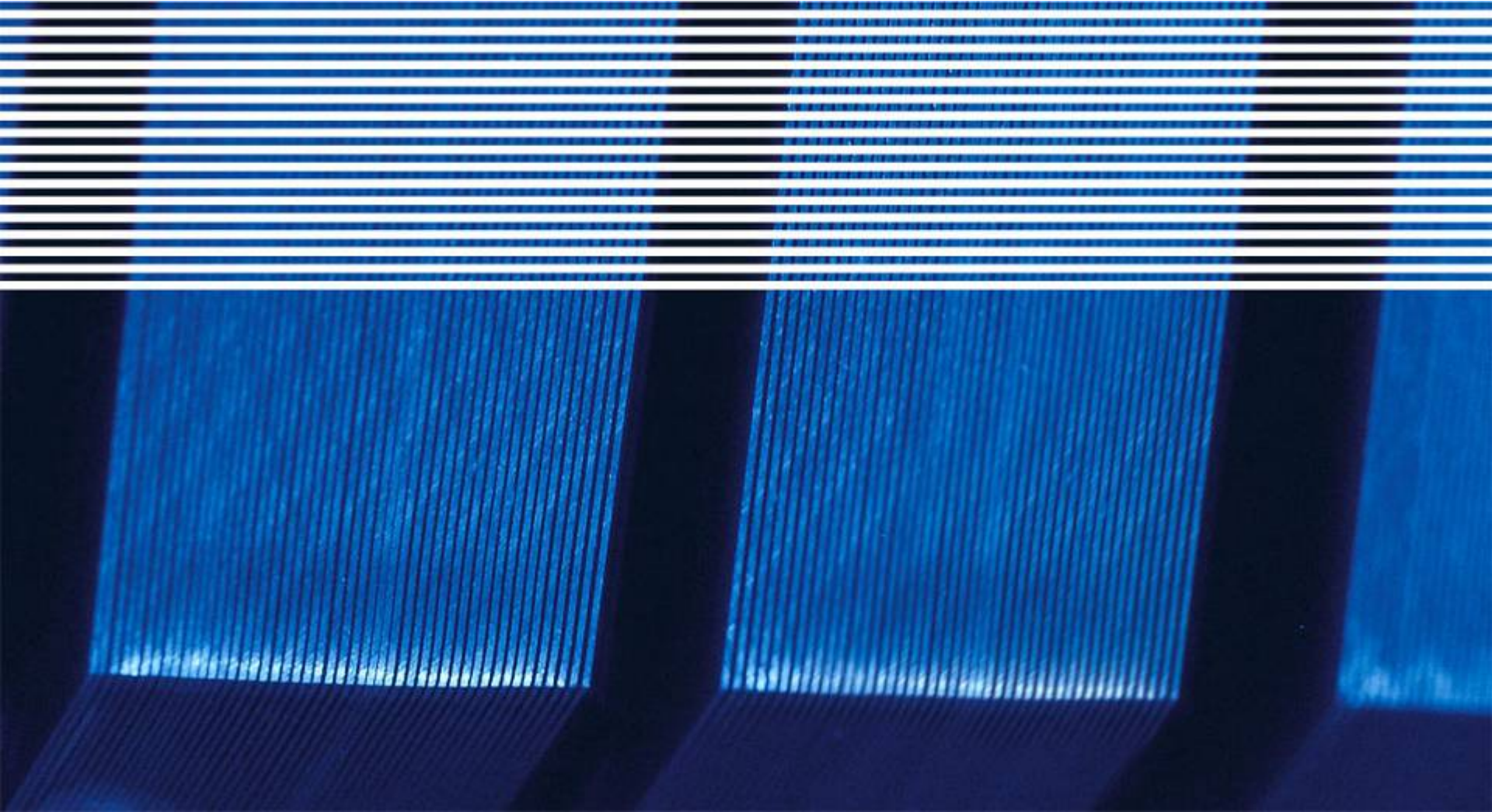
- Qualitätssteigerung durch automatische Waferprüfung
- Höhere Durchsätze bei geringen Bruchraten



Agenda

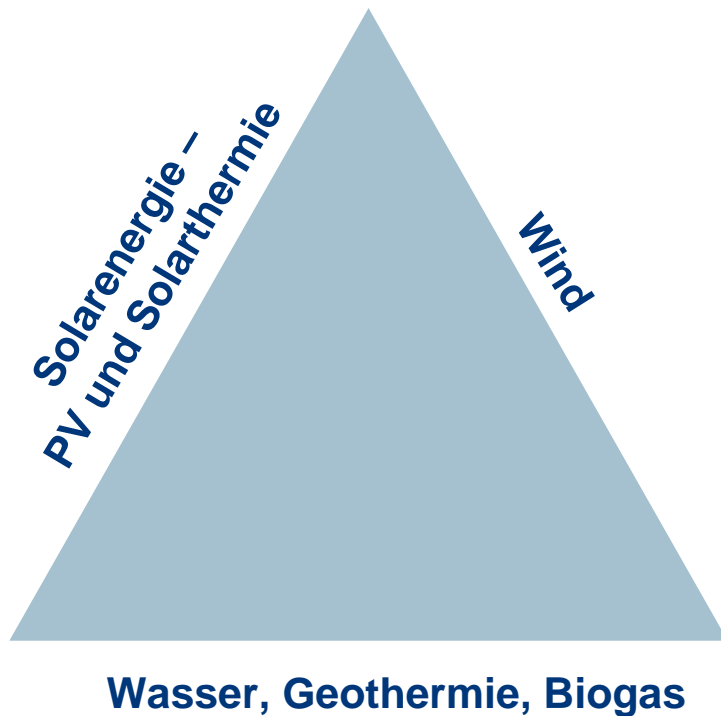
- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- Highlights 2008
- Meyer Burger – Die Technologiegruppe
- **Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie**
- Finanzresultate – Glanzvolles 2008
- Traktanden und Abstimmungen

Dynamisch wachsende Solarindustrie



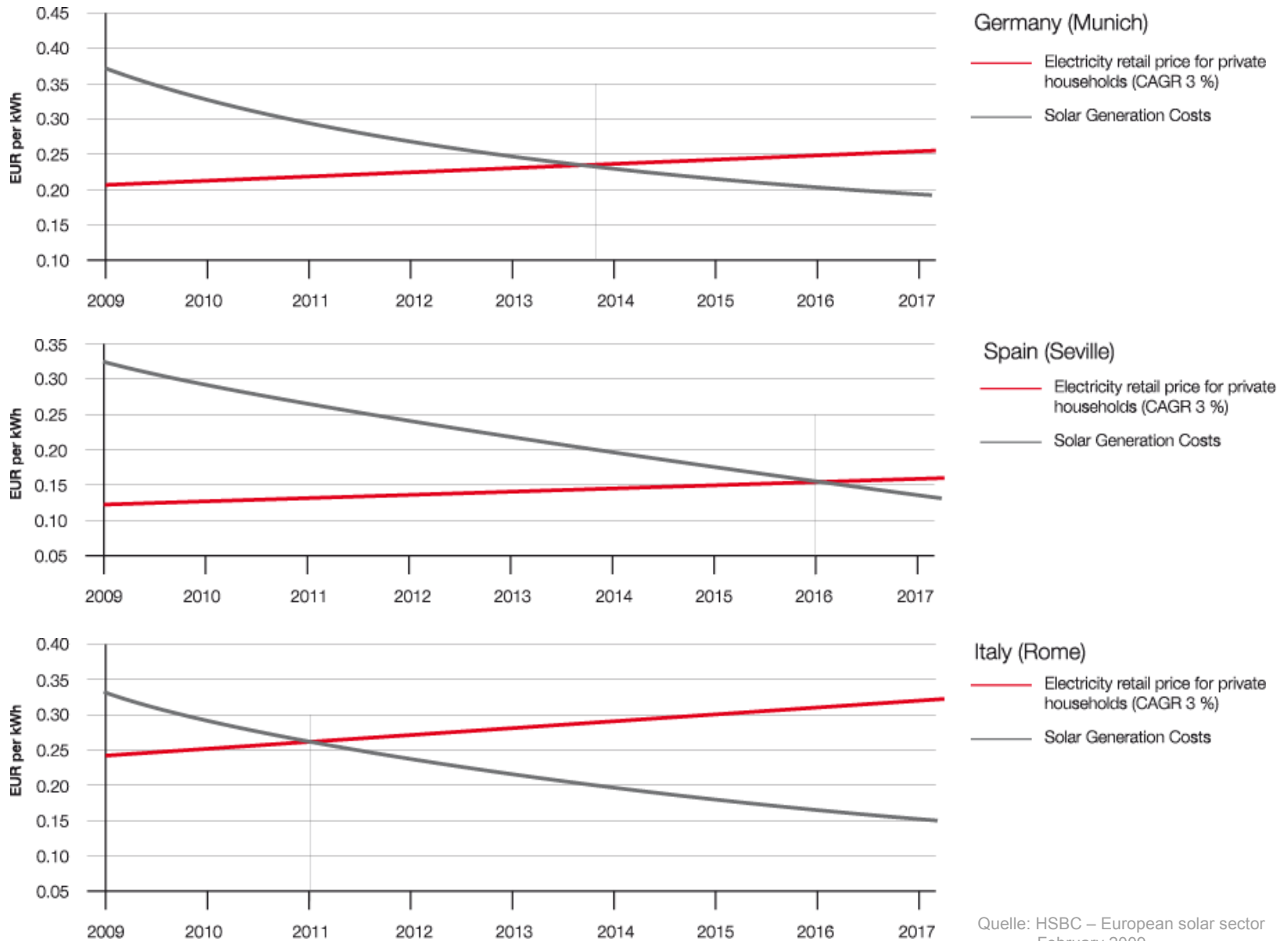
Regenerativer Energiemix

Säulen einer alternativen Stromversorgung



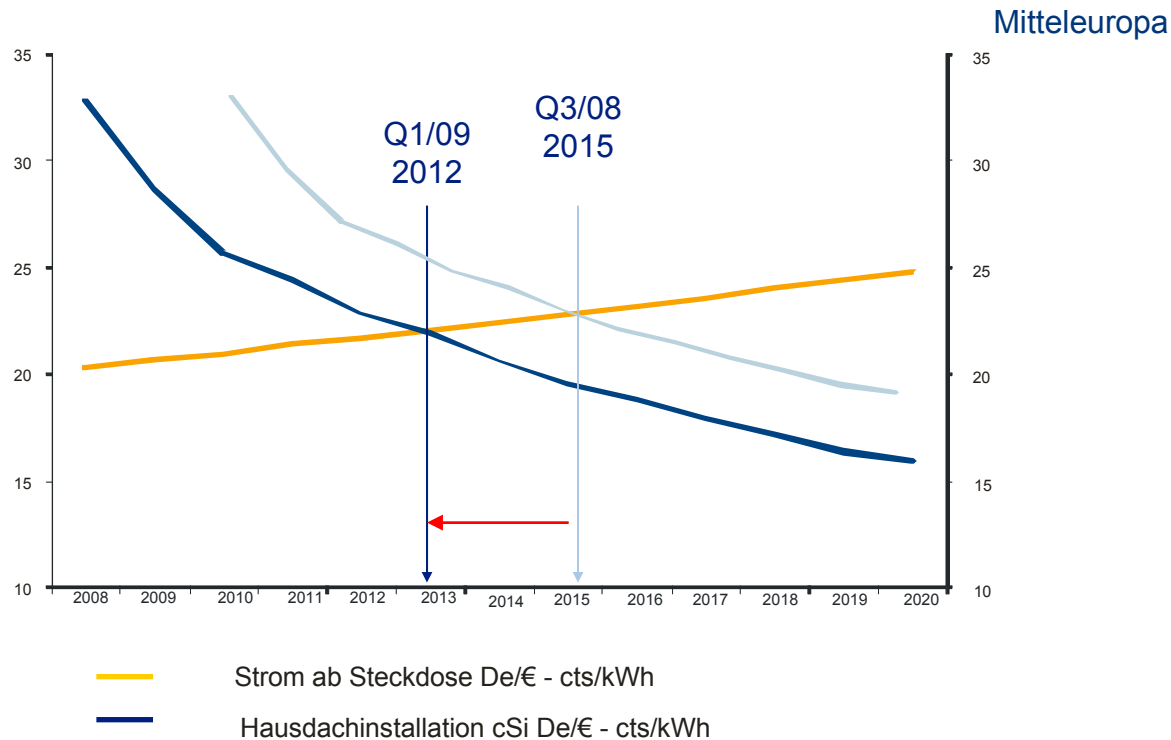
Energieflussdichte [Wm^{-2}]		
	CH & DE	Globales Mittel
Sonne	~ 110	~ 165
Wind	~ 3	~ 3
Biomasse	~ 1,0	~ 0,1
Wasserkraft	~ 0,02	
Erdwärme	~ 0,08	~ 0,1

Stromkosten Privathaushalte



Quelle: HSBC – European solar sector February 2009

Netzparität wird früher erreicht Bsp. Hausdachinstallaionen mit c-Si



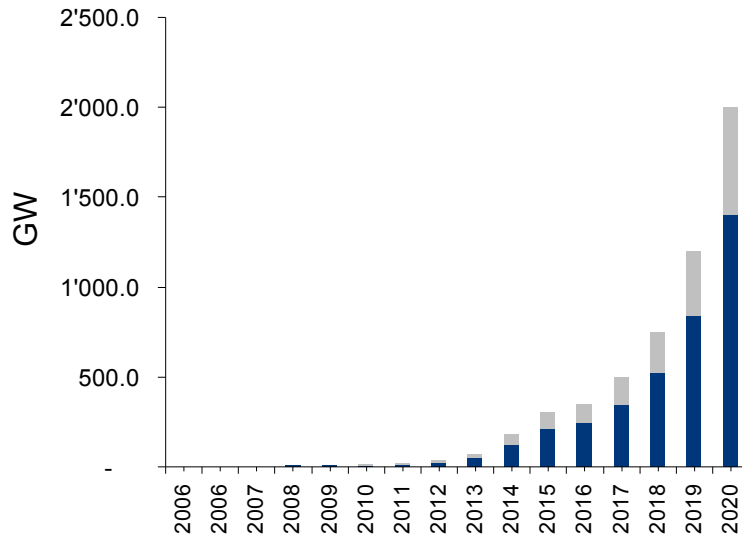
Hauptursachen:

- Rohsilizium und Modulpreise überproportional stark gesunken
- Steiles Ölpreis-Szenario rückt Netzparität in greifbare Nähe
- Verstärkte Energie-Stimulus Pakete greifen im Markt

Photovoltaik – Marktentwicklung

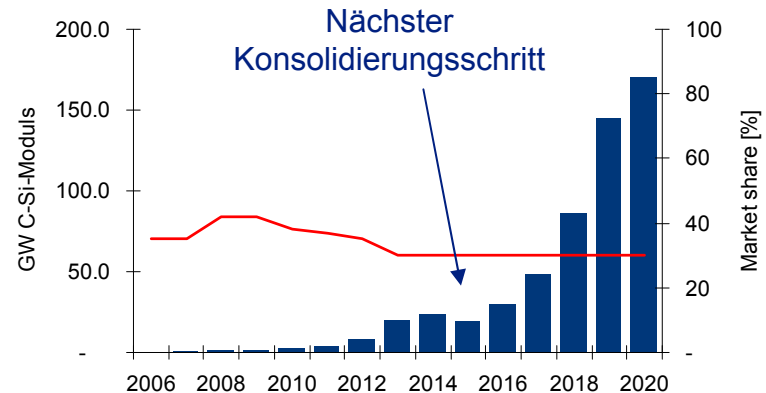
- Bis 2020: 2 TW Energie durch PV bereitgestellt (= 10% des Weltbedarfs)
 - 2 TeraWatt entsprechen 2'000 Gigawatt
 - davon ca 70% Anteil c-Si äquivalent

Entwicklung PV Markt



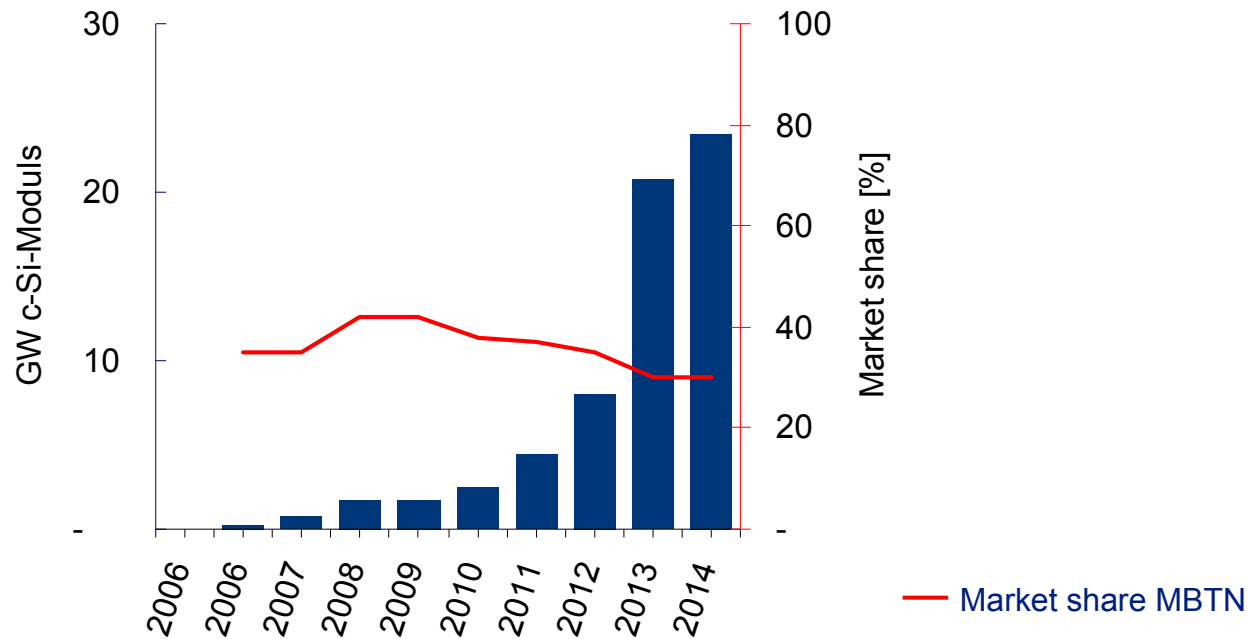
- Installed c-Moduls
- Thin Film

Entwicklung Meyer Burger



Jährliches Wachstum

- Wachstum bis Netzparität
- Marktanteile durch mehr Wettbewerb rückläufig



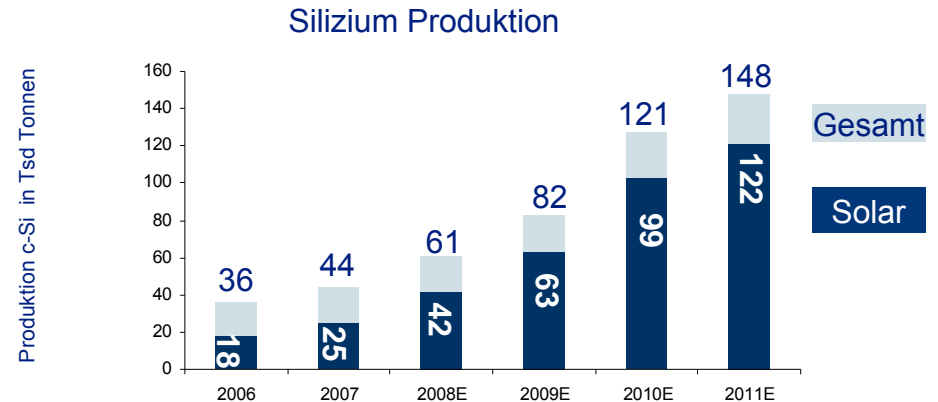
Aufstrebende Märkte

- Europa
 - Neue Förder- und Stimulusprogramme vorbereitet – Wachstum von 4.5 GW in 2008 auf 11 GW in 2013¹
 - Italien, Frankreich, Portugal, Belgien und Tschechische Republik
- Nordamerika
 - USA
 - > 900 MW PV Programm für 2009
 - Bereits ab 2010 ein Multi-Gigawatt PV Markt
- Asien
 - China: - Starkes Nationales Solar Förderprogramm
 - Bis 2010 Verzehnfachung PV Markt
 - 2008: 40 MW
 - 2009: > 400 MW
 - Japan: ‚Relaunch‘ Förderprogramme
 - 2009: 500 MW
 - 2010: > 1 GW
 - Südkorea: Starkes Subventionsprogramm
 - Verdreifachung installierter Basis von 2008 auf 2009

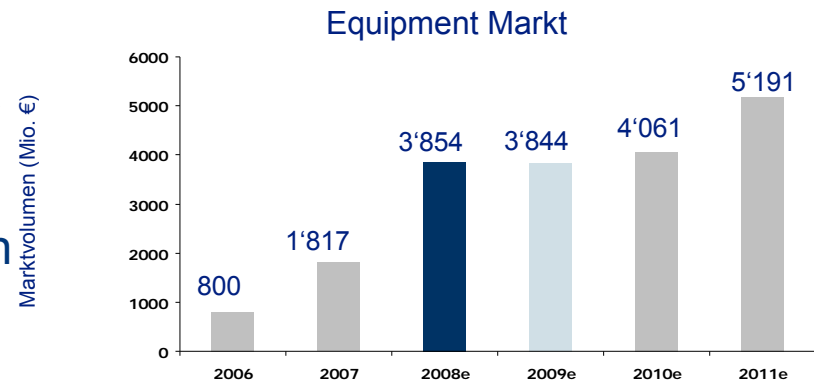
¹Quelle: EPIA, 03/09

Wachsende Nachfrage

- Silizium Produktion weltweit wächst weiterhin
 - c-Si Produktionsanstieg wird für PV verwendet
 - Fokus auf Kosteneinsparungen ausserhalb des Rohstoffs Si “nicht-Silizium-Kosten”
 - Produktionstechnologie wird zum Erfolgsfaktor
 - Markt entwickelt sich noch immer (noch nicht “industrialisiert”)
 - Hohe Nachfrage nach integrierten und automatisierten Wafer Linien
- Potential für Automation

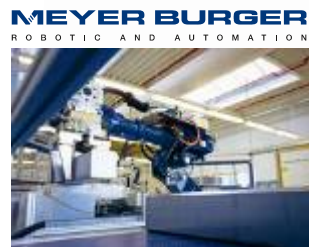
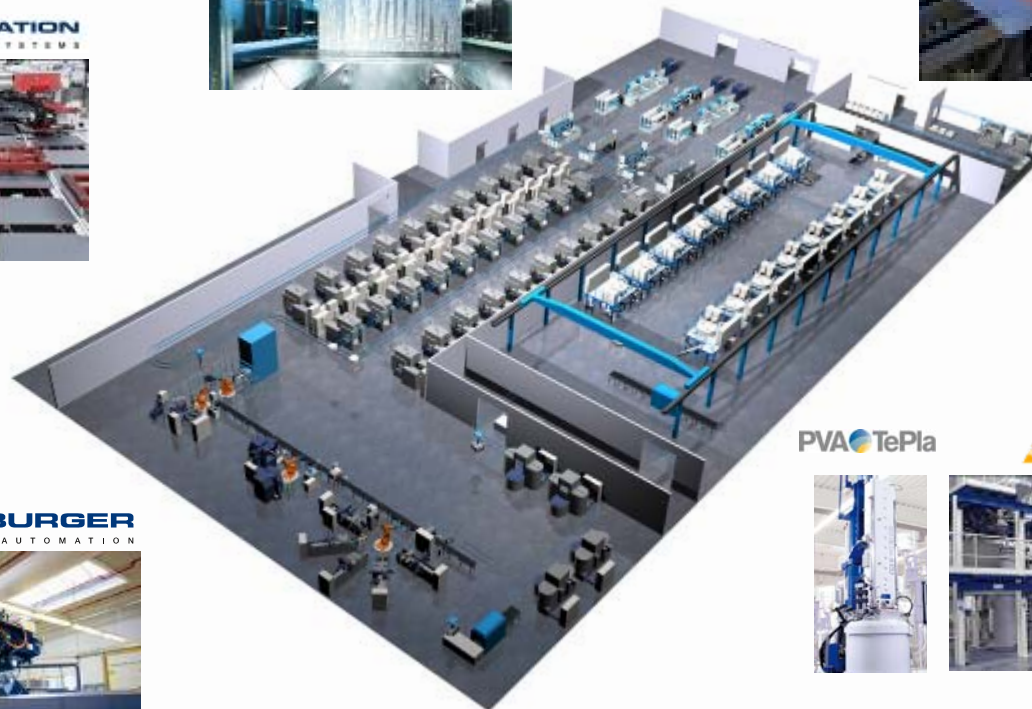
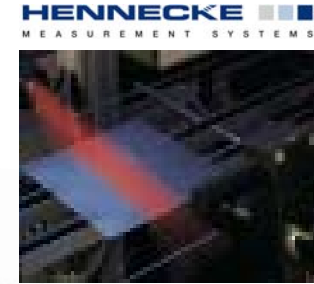


Quelle: Commerzbank, R. Schramm, Dez 2008



Quelle: LBBW, Institutional Equity Research, Februar 2009

Automation und Integration



PVA TePla

emix



Mono-/Poly-Silicon

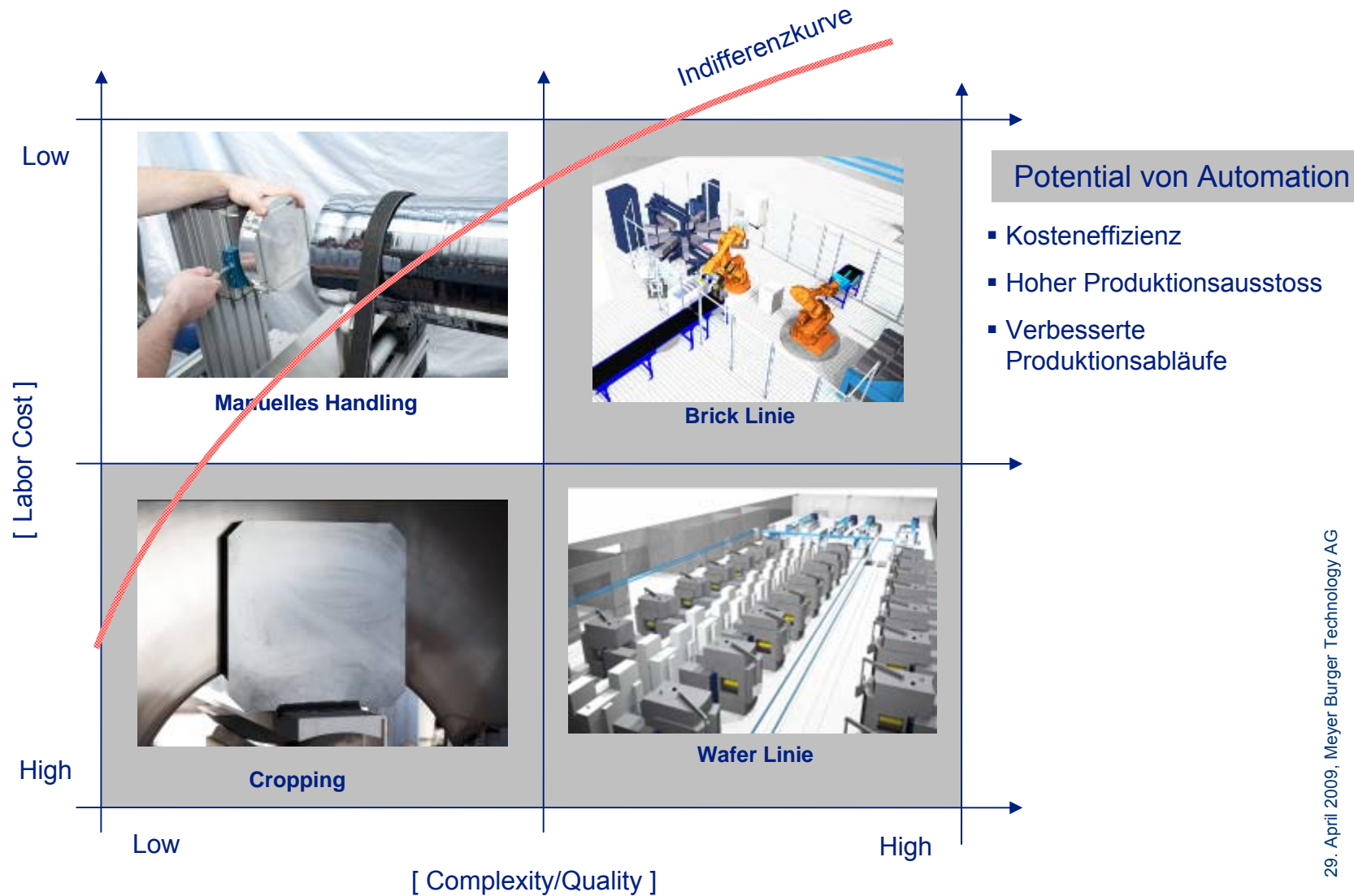
Silicon blocs /
Ingot cutting
into Wafer

Solar cells

Solar modules

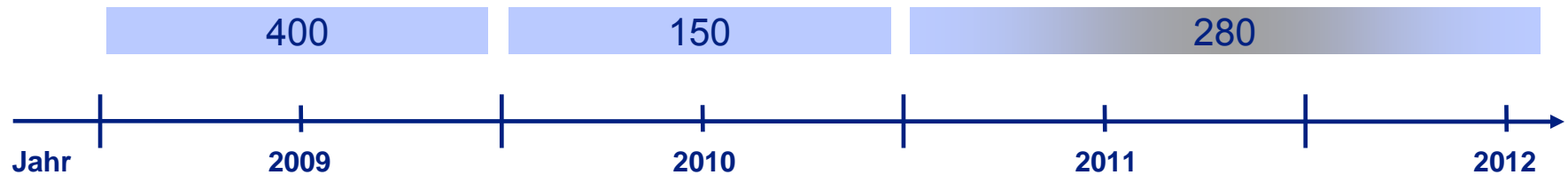
Solar systems

Potential von Automation



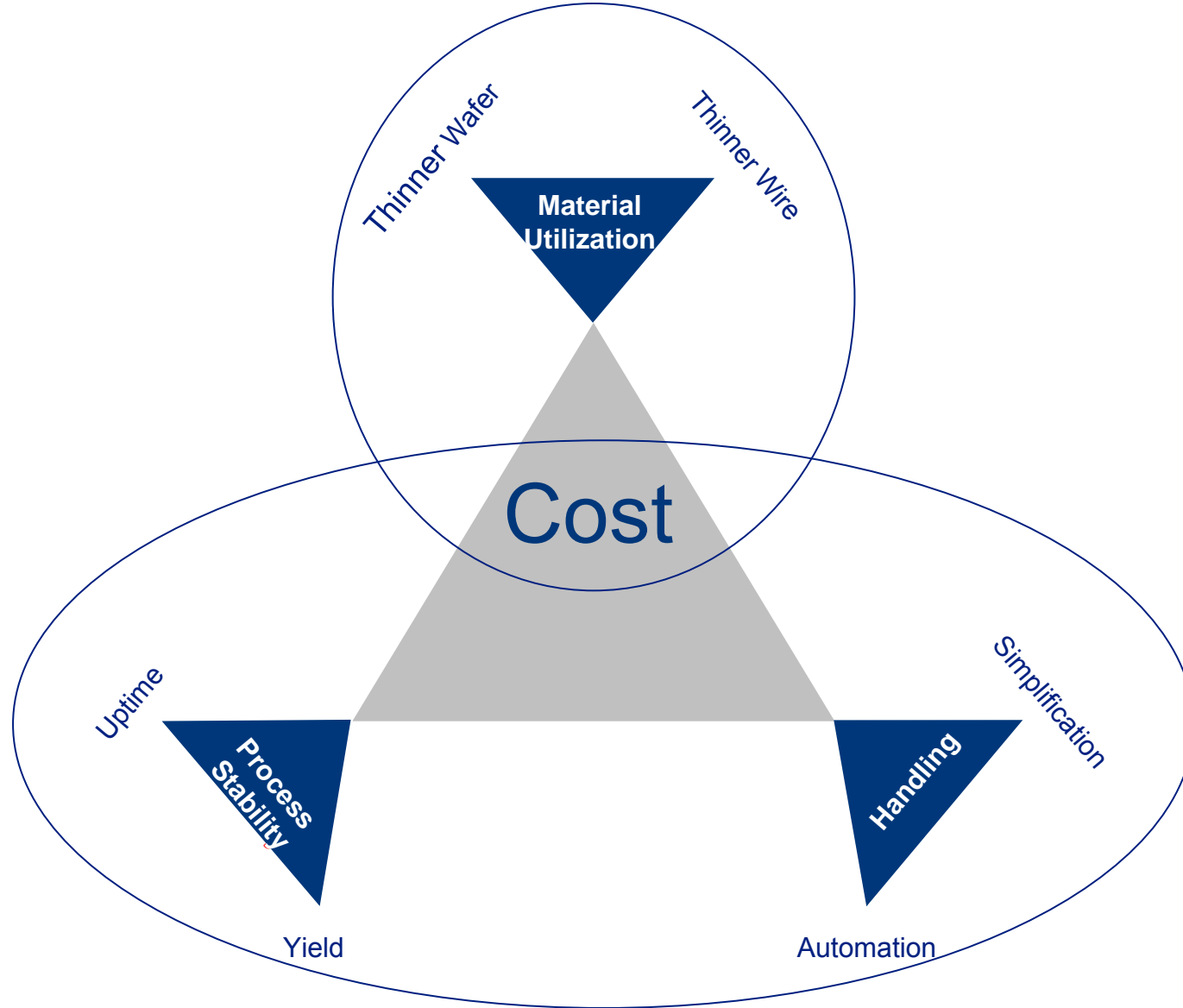
Auftragssituation

Total Auftragsbestand per 31. Dezember 2008 CHF 829.8 Mio.

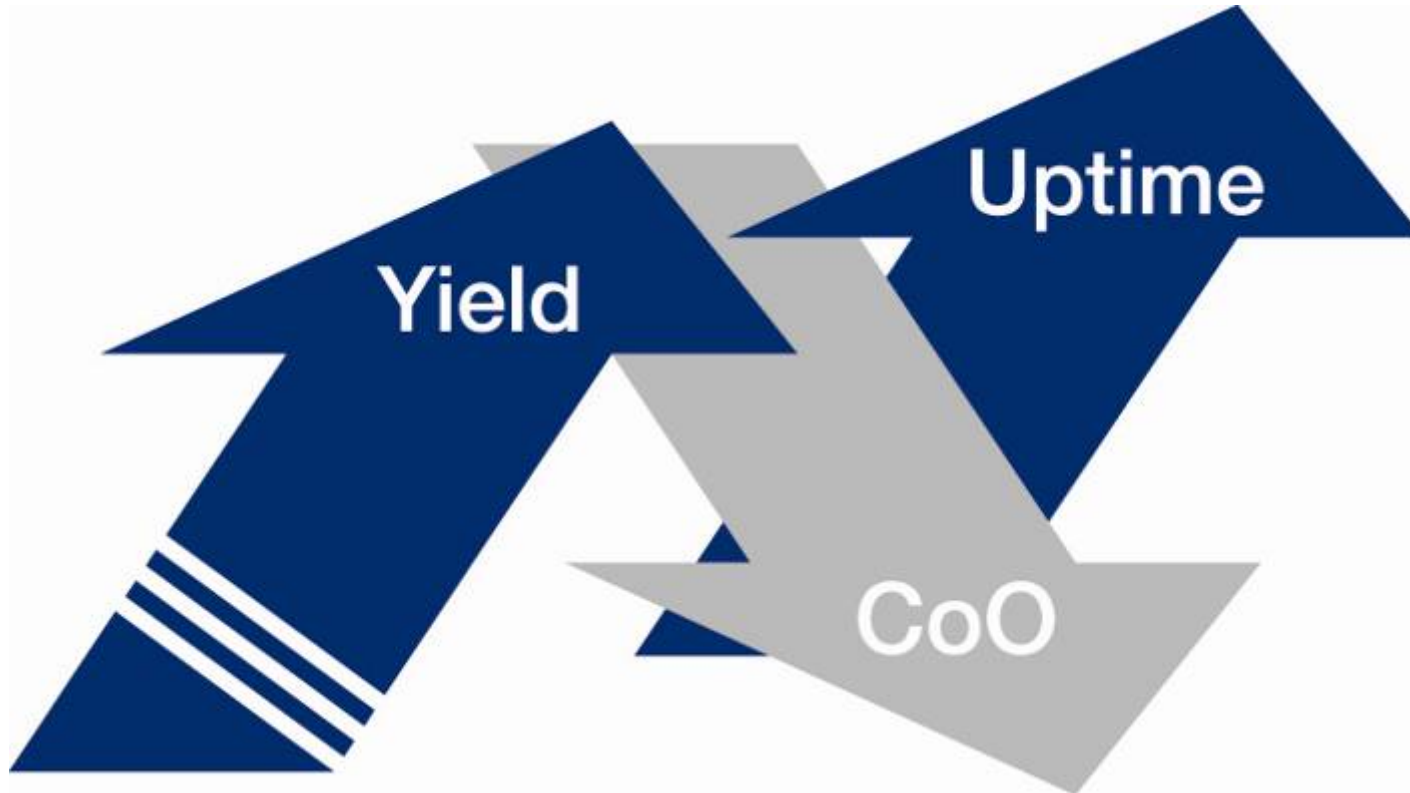


- Vertraglich geplanter Wert von ausgelieferten Maschinen (zum Zeitpunkt Vertragsabschluss)
- Geplanter Wert der Auslieferungen inklusive offener Verschiebungen durch Kunden

Kostenmanagement



Yield – Uptime – Cost of Ownership



Agenda

- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- Highlights 2008
- Meyer Burger – Die Technologiegruppe
- Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie
- **Finanzresultate – Glanzvolles 2008**
- Traktanden und Abstimmungen

Finanzzahlen 2008

Michel Hirschi

Chief Financial Officer

Auftragseingang / -bestand

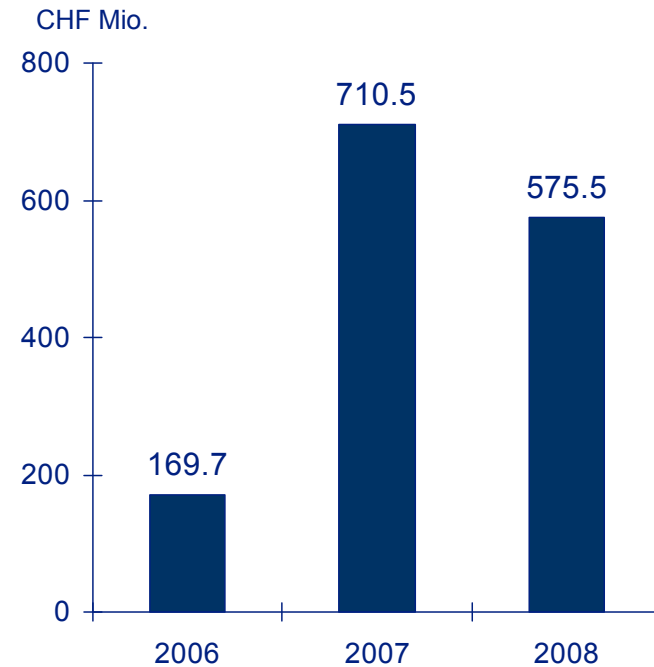
Auftragseingang

- Kapazitätserweiterungen auf Kundenseite
- Leichter Rückgang des Auftragseingangs, da die Kunden aktuell auf 1-2 Jahre bestellen und nicht mehr auf 2-3 Jahre wie in 2007
- Diverse Grossaufträge von Schlüsselkunden auch im H2 2008 eingegangen (über CHF 220 Mio.)
- Breitere Auftragsbasis aus verschiedenen Ländern – China, Singapur, Taiwan, Deutschland, Spanien, Südkorea
- Auftragseingang erlaubt weiteres Wachstum

Auftragsbestand

- Auftragsbestand CHF 829.8 Mio.
+ 26% gegenüber 31. Dez. 2007
- Gute Ausgangslage für nachhaltiges Umsatzwachstum – trotz Verzögerungen

Auftragseingang

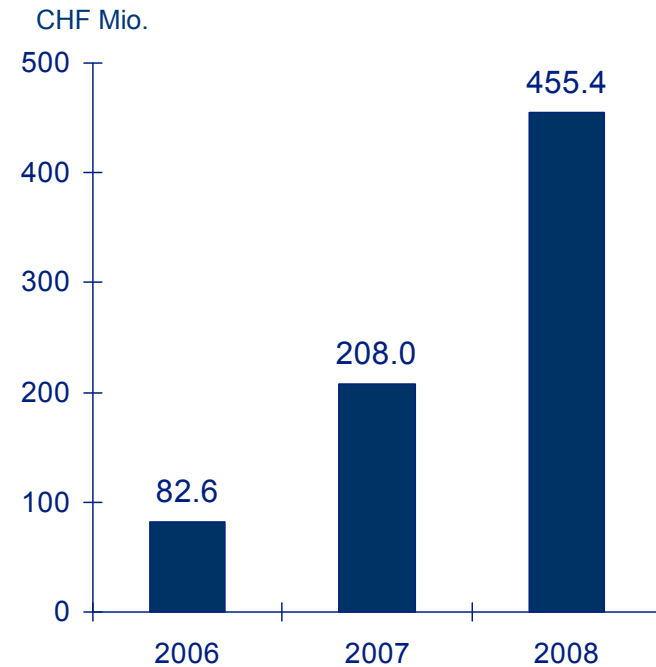


Nettoumsatz

- Umsatzerfassung bei Abnahme durch Kunden (Completed Contract Method)
- Stärkste Wachstumsraten in Norwegen, Südkorea, Philippinen und Taiwan
- Dynamik in Asien anhaltend stark in 2008, leicht verlangsamt zu Beginn 2009
- Starkes Wachstum in allen Märkten

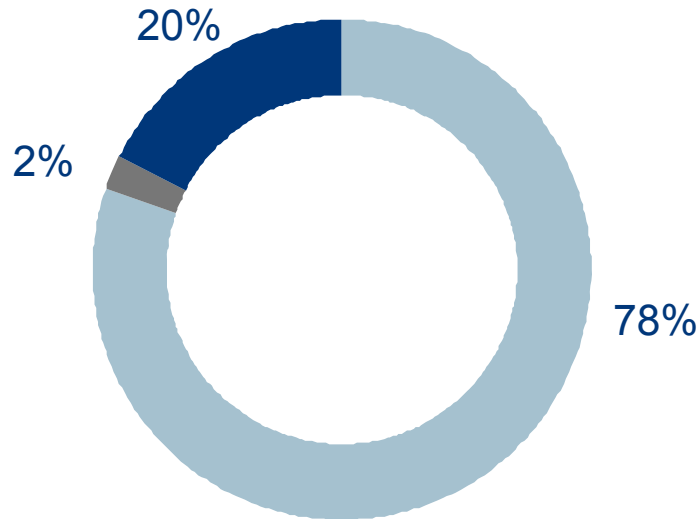


Nettoumsatz



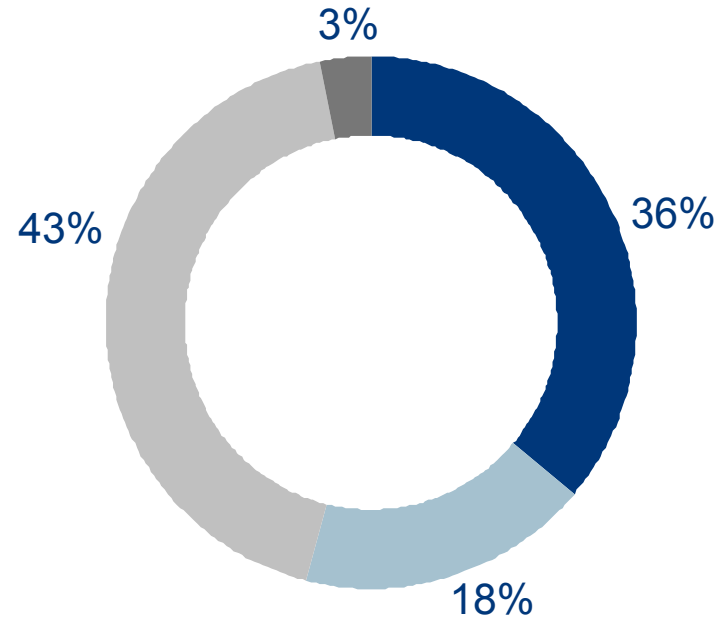
Verteilung Nettoumsatz

**Nettoumsatz
nach Regionen**
CHF 455.4 Mio. in 2008



■ Asien ■ Amerika ■ Europa

**Nettoumsatz
nach Währungen**
CHF 455.4 Mio. in 2008



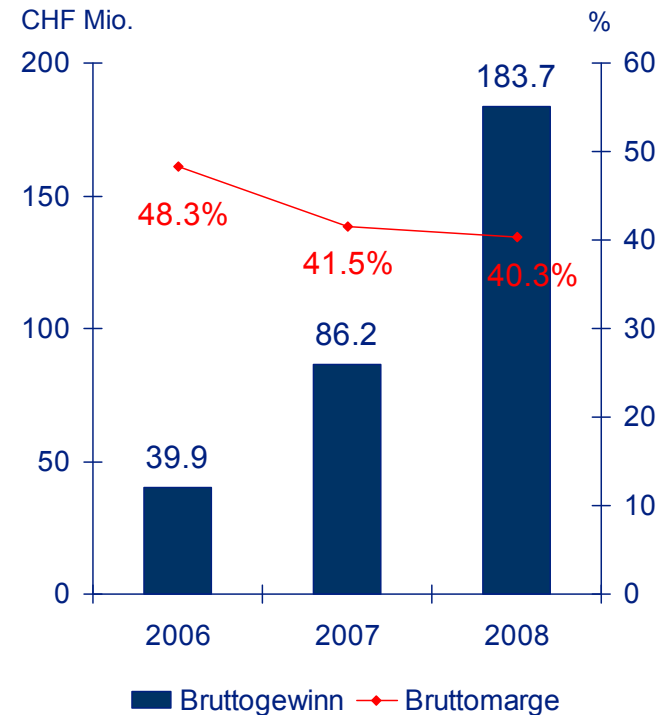
■ USD ■ EURO ■ CHF ■ übrige

Auftragseingang 2008: 15 % in USD

Bruttogewinn

- Bruttogewinnanstieg als Folge höherer Umsätze
- Erneut hohe Vorleistungen
 - Zunahme Halb-/Fertigfabrikate und Maschinen vor Abnahme von CHF 88.1 Mio.
- Fertigungstiefe wie geplant leicht reduziert
 - erhöhter Material- / Warenaufwand
- Tiefere Bruttomarge reflektiert die reduzierte Fertigungstiefe – Effekt wird durch weniger Personalkosten kompensiert

Bruttogewinn

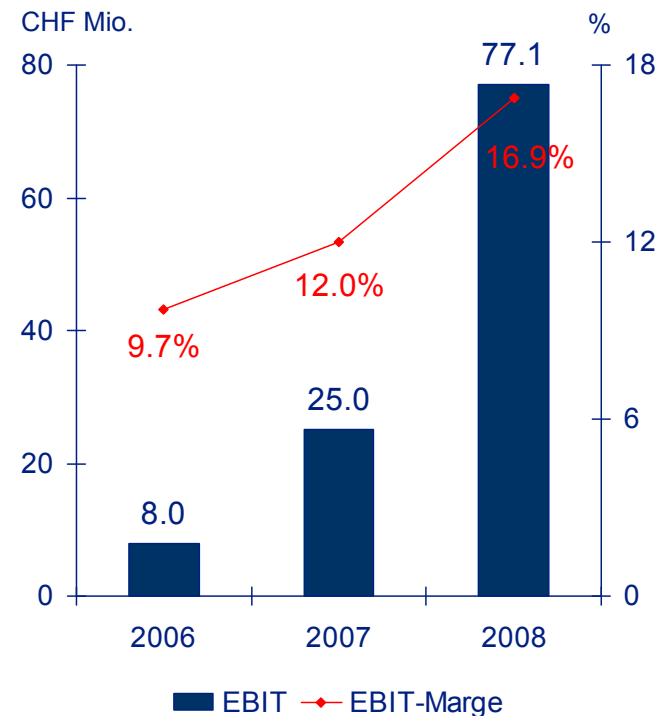


Anmerkung: Marge in % des Nettoumsatzes

EBIT

- Abschreibungen 2008 total CHF 26.9 Mio.
 - enthalten Abschreibungen von CHF 19.6 Mio. auf Goodwill / immateriellen Werten von AMB und Hennecke
- EBIT nach Swiss GAAP FER CHF 57.5 Mio.
- EBIT¹ bereinigt CHF 77.1 Mio.
 - entspricht EBIT Marge von 16.9%
- Eigenes EBIT Margenziel für 2008 von 13-15%¹ klar übertroffen

EBIT¹



Anmerkung: Marge in % des Nettoumsatzes

¹ exkl. Effekte aus Amortisation von Goodwill und immateriellen Werten der akquirierten Gesellschaften

Erfolgsrechnung

TCHF	2008	in %	2007	in %	Δ 08/07
Nettoerlöse aus Lieferungen + Leistungen	455,359	100.0%	207,968	100.0%	119%
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	88,075		47,708		85%
Übriger Ertrag	7,539		3,628		108%
Betriebsertrag	550,974		259,305		112%
Material- und Warenaufwand	(367,243)		(173,093)		112%
Bruttogewinn	183,730	40.3%	86,212	41.5%	113%
Personalaufwand	(60,682)		(37,089)		64%
Betriebsaufwand	(38,650)		(21,325)		81%
EBITDA	84,398	18.5%	27,797	13.4%	204%
Abschreibungen	(26,886)		(2,807)		858%
EBIT	57,512	12.6%	24,990	12.0%	130%
EBIT bereinigt ¹	77,069	16.9%	24,990	12.0%	208%
Finanzergebnis	(5,784)		(443)		1,206%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51,728		24,547		102%
Steuern	(14,678)		(5,360)		174%
Ergebnis nach Steuern und vor Minderheiten	37,050	8.1%	19,187	9.2%	93%
Minderheitsanteile	1,011		-		n/a
Konzernergebnis	38,061	8.4%	19,187	9.2%	98%

¹ exkl. Effekte aus Amortisation von Goodwill und immateriellen Werten der akquirierten Gesellschaften
Angewandte Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Bilanz

- Solide Bilanzstruktur
- Zunahme der Forderungen aufgrund starkem Wachstums
- Zunahme Warenvorräte aufgrund hohem Bestand an Halb-/Fertigfabrikaten
- Ab FY 2008: Warenvorräte, bzw. Maschinen in Produktion und vor Abnahme als Nettowert in Bilanz erfasst
- Immaterielle Anlagen reflektiert Beteiligungen an Hennecke und AMB

TCHF	31.12.2008	in %	31.12.2007	in %
Flüssige Mittel	43,739		67,260	
Forderungen	88,233		26,936	
Warenvorräte ¹	151,043		95,651	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,054		3,973	
Total Umlaufvermögen	285,069	73.0%	193,821	93.3%
Sachanlagen	21,761		11,350	
Immaterielle Anlagen	82,220		1,022	
Finanzanlagen	1,212		1,643	
Total Anlagevermögen	105,193	27.0%	14,014	6.7%
Total Aktiven	390,262	100%	207,835	100%
Finanzverbindlichkeiten	5,029		96	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	19,494		45,989	
Anzahlungen von Kunden ¹	134,964		69,352	
Andere k-f Verbindlichkeiten	45,355		15,398	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	204,842	52.5%	130,834	63.0%
Langfristiges Fremdkapital	38,275	9.8%	7,104	3.4%
Eigenkapital	147,145	37.7%	69,897	33.6%
Total Passiven	390,262	100%	207,835	100%

¹ Vergleichswerte 31. Dezember 2007 restated
Angewandte Rechnungslegung Swiss GAAP FER

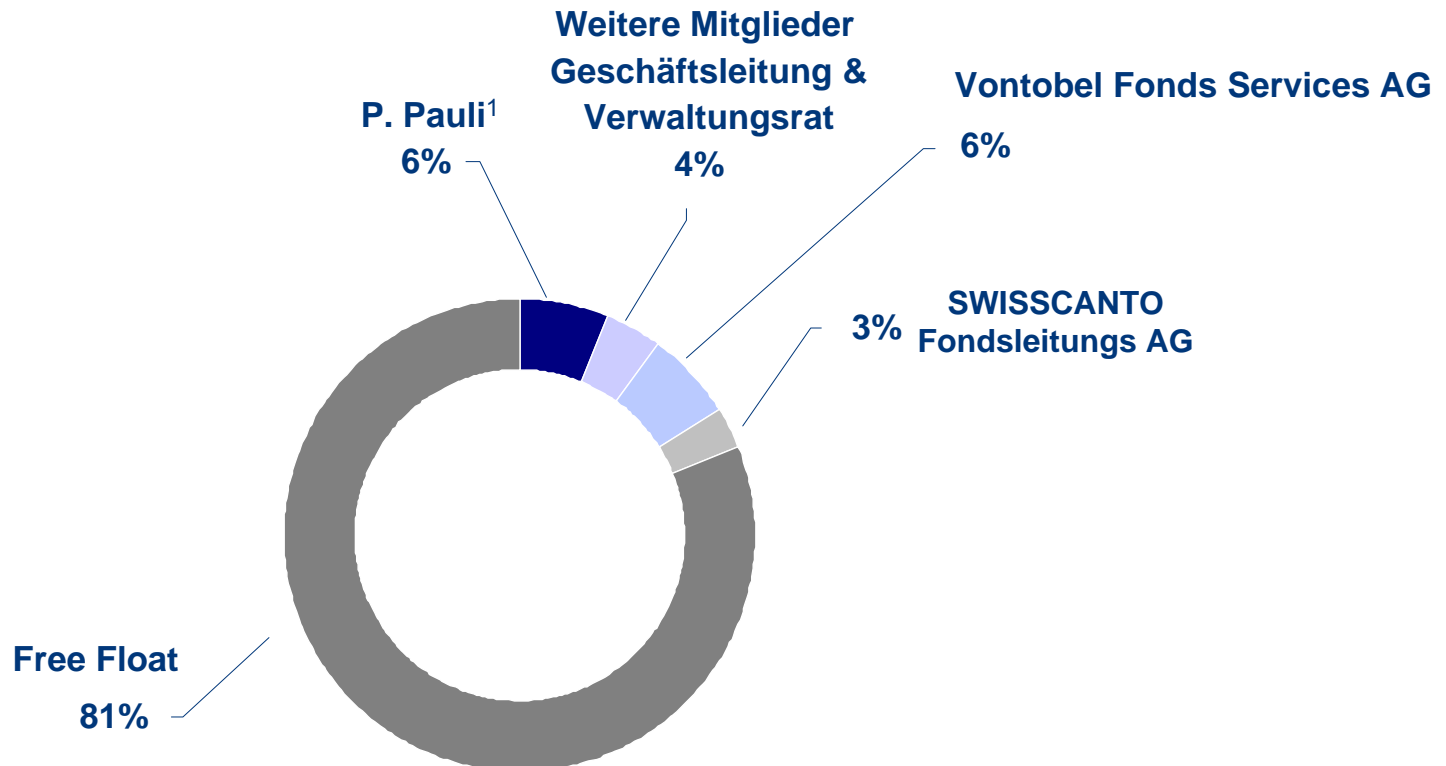
Cashflow

- Guter operativer Cashflow generiert
- Zunahme NUV durch höhere an Lieferanten geleistete Anzahlungen sowie starkem Wachstum
- Erhöhung der Sachanlagen hauptsächlich durch den Ausbau des Prozessentwicklungszentrums in Uetendorf (Schweiz)
- Investitionen in Beteiligungen reflektiert Bar-Anteil der getätigten Akquisitionen
- Finanzierungstätigkeit: Aufnahme Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Akquisitionen
- Dividenden einer Tochtergesellschaft: Ausschüttung einer Dividende von Hennecke an Minderheitsbeteiligte

TCHF	2008	2007
Ergebnis nach Steuern	37,050	19,187
Abschreibungen	25,485	2,807
Wertberichtigung Finanzanlagen	1,401	-
Zunahme fondsunwirksame Rückstell.	6,479	5,070
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	(753)	(525)
CF Betriebstätigkeit vor Veränd. NUV	69,662	26,545
(Zunahme)/Abnahme NUV	(46,722)	10,685
Operativer Cashflow	22,939	37,230
Investitionen Sachanlagen, netto	(14,976)	(8,125)
Investitionen Finanzanlagen/Beteiligung.	(35,858)	-
Investitionen immaterielle Anlagen	(2,715)	(796)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(53,548)	(8,921)
Einzahlungen Agio	224	-
Dividenden einer Tochtergesellschaft	(4,309)	-
Aufnahme/(Rückzahl.) k-f Verbindlich.	5,092	(4,334)
Aufnahme/(Rückzahl.) I-f Verbindlich.	6,417	(77)
Cashflow Finanzierungstätigkeit	7,424	(4,411)
Kursgewinne/-verluste FX Umrechnung	(336)	(37)
Veränderung Flüssige Mittel	(23,521)	23,861
Flüssige Mittel am Ende Periode	43,739	67,260

Aktionärsstruktur per 31. März 2009

- Anzahl Namenaktien: 3,026,690
- Nominalwert pro Aktie CHF 0.50

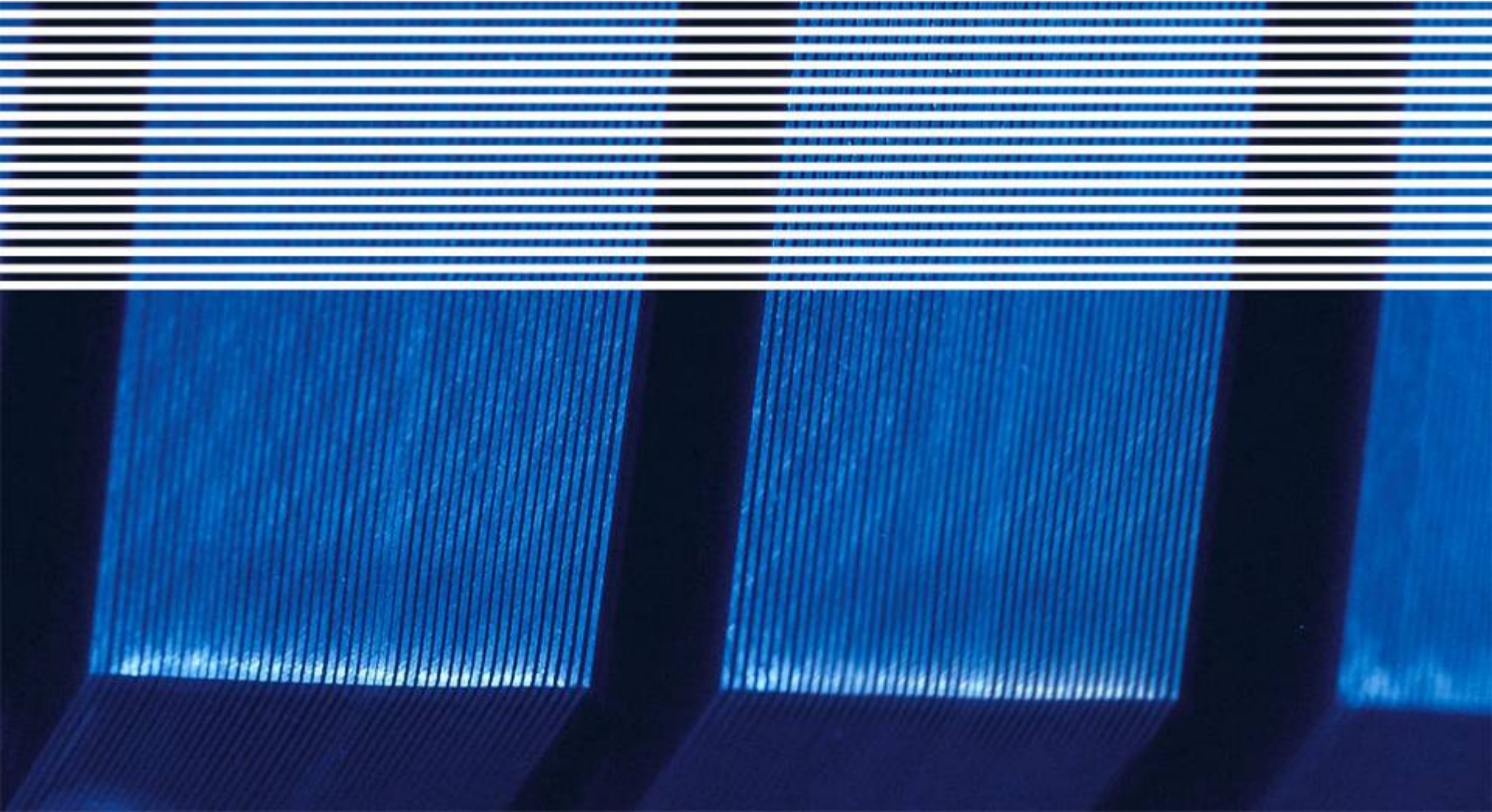


¹ inkl. gehaltene Mitarbeiteroptionen

Agenda

- Begrüssung und Vorstellung aller Vertreter der Aktionäre und der Gesellschaft
- Highlights 2008
- Meyer Burger – Die Technologiegruppe
- Solarindustrie – Die nachhaltige Industrie
- Finanzresultate – Glanzvolles 2008
- **Traktanden und Abstimmungen**

Traktanden und Abstimmungen



Formalitäten

- Protokollführer Dr. Alexander Vogel, Baar
- Stimmzähler Patricia Metzger
Nicole Giesbrecht
Simon Linder
Stephan Käser
- Vorsitz Stimmzähler Gabriela Teuscher

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2008, der Jahresrechnung 2008 und der Konzernrechnung 2008; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
4. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Wahl der Revisionsstelle

Traktandum 1 Antrag

Genehmigung des Jahresberichts 2008, der Jahresrechnung 2008 und der Konzernrechnung 2008; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2008.

Traktandum 2 Antrag

Verwendung des Bilanzgewinns

Jahresgewinn

CHF 629'959.42

Vortrag aus Vorjahr

CHF 1'084'632.27

Zur Verwendung der GV

CHF 1'714'591.69

Antrag des Verwaltungsrats:

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 1'714'591.69

Traktandum 3 Antrag

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Antrag des Verwaltungsrats:

Erteilung der Entlastung an die verantwortlichen Organe für das Geschäftsjahr 2008.

Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Anträge des Verwaltungsrats:

Wiederwahl von Peter M. Wagner in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Wiederwahl von Dr. Alexander Vogel in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Zuwahl von Heinz Roth in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Curriculum Vitae – Heinz Roth



Heinz Roth

- Jahrgang 1954
- Schweizer Staatsbürger
- Finanzspezialist

Berufliche Stationen:

1974 – 1977 Solothurner Kantonalbank

1977 – 2002 Credit Suisse Group:

- 1987 – 1990 Key Account Manager Corporate Banking
- 1991 – 1996 Regionalleiter Zürich Nord-West
- 1997 – 2001 Mitglied der Geschäftsleitung CS Private Banking
- 2001 – 2002 Mitglied der Geschäftsleitung CS Financial Service und CEO CS Private Banking

Heute übt Herr Roth eine selbständige Tätigkeit im Finanzbereich für Unternehmen aus. Die Dienstleistungen umfassen Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate und Projekte für Unternehmen. Herr Roth ist Mitglied des Verwaltungsrats der Walter Meier Holding AG und der Bank Vontobel.

Traktandum 5 Antrag

Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Thun, als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr.

Wichtige Daten

- Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2009: 03. September 2009
- Veröffentlichung Jahresresultate 2009: 22. März 2010
- Generalversammlung: 29. April 2010
- Veröffentlichung Halbjahresresultate 2010: 09. September 2010

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen an der
Generalversammlung 2010

Important Notice

NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN OR INTO THE UNITED STATES

THIS DOCUMENTS IS NOT BEING ISSUED IN THE UNITED STATES OF AMERICA AND SHOULD NOT BE DISTRIBUTED TO U.S. PERSONS OR PUBLICATIONS WITH A GENERAL CIRCULATION IN THE UNITED STATES. THIS DOCUMENT DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OR INVITATION TO SUBSCRIBE FOR OR PURCHASE ANY SECURITIES. IN ADDITION, THE SECURITIES OF MEYER BURGER TECHNOLOGY AG HAVE NOT BEEN REGISTERED UNDER THE UNITED STATES SECURITIES LAWS AND MAY NOT BE OFFERED, SOLD OR DELIVERED WITHIN THE UNITED STATES OR TO U.S. PERSONS ABSENT REGISTRATION UNDER OR AN APPLICABLE EXEMPTION FROM THE REGISTRATION REQUIREMENTS OF THE UNITED STATES SECURITIES LAWS.

This document contains statements that constitute “forward-looking statements”, relating to Meyer Burger. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, the reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements are based only on data available to Meyer Burger at the time of preparing this document. Meyer Burger does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this document as a result of new information, future events or otherwise.